

Novum: Eine Cross-Spezialistin gewann den 13. Team-Lauf

Mit 33:17 Minuten Konkurrenz geschockt / 450 Akteure auf der 10000-m-Hatz

Obwohl die Organisation des 13. Team-Laufes erstmals vom Objektschutzbataillon ausgerichtet wurde, klappte alles wie am Schnürchen. Auch ein Luftnotfall konnte den Ablauf nicht beeinträchtigen. Ein Tornado musste wegen Hydraulik-Problemen mit der Fanganlage gestoppt werden.

UPJEVER/EB - Bei bestem Herbstwetter, und dadurch optimalen Bedingungen für die gut 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ging gestern Mittag auch die 13. Neuauflage des 10-km-Team-Laufes über die Bühne. Für die große Überraschung des Tages sorgte eine Frau. Susanne Ritter von der

Luftwaffe Köln-Wahn hielt sich vom Start weg in der Spitzengruppe und konnte sich sogar im Schlusspurt den Gesamtsieg sichern. Mit ihrer Zeit von 33:17 Minuten verbesserte sie die bisherige Frauen-Bestzeit von Sandra Edwards (Royal Air Force aus Brüggen) um über zwei Minuten.

Die sympathische 26-jährige Kölnerin ist allerdings in der Deutschen Leichtathletik kein unbeschriebenes Blatt. Bei den Deutschen Crossmeisterschaften dieses Jahres holte sie sich in Bad Liebenzell die Vizemeisterschaft. Bei der Weltmeisterschaft des vergangenen Jahres belegte sie einen 22. Rang. Die angehende Lehrerin (Studium Lehramt in Deutsch und Latein) hat sich als Pollenallergikerin notgedrungen dem Cross-Lauf verschrieben. Nächstes Ziel ist ein gutes Abschneiden bei den

Europameisterschaften im Dezember auf Usedom. Mit einem Augenzwinkern zu ihrem Trainingspartner Frank Hahn (Vorjahressieger in 32:37), bedankte sie sich dafür, dass er ihr im Zieleinlauf den Vortritt überlassen habe. Allerdings, die weiter hinten platzierten Männer wurden von ihr glatt abgehängt. Einem Daniel Hackl (4. in 34:54) oder einem Enno Heidergott (5. in 35:10) ist es sicherlich lange nicht passiert, überhaupt von einer Frau geschlagen zu werden.

Von der heimischen Läufergarde konnte sich Thomas Lockowandt (Heidmühler FC) als 48. in 4019 Min. noch am besten plazieren. Mit auf das Siegereppchen bei den Frauen kam Manuela Schulz von der LG Wilhelmshaven als Zweitbeste (43:39) und auf den dritte Rang die Siegerin

von 1999, Altmuth Maaß von der LG Ostfriesland (44:25). Zu den Männern der ersten Stunde gehören Gerd Remmers, Herbert Titsch und Benno Willmann, die alle bisherigen 13 Läufe absolvierten.

Bei der Siegerehrung, die der neue Objektschutzbataillons-Kommandeur Oberstleutnant Friedhelm Tränapp, selbst ein passionierter Läufer (zwei Marathonläufe erfolgreich absolviert), vornahm, bedankte sich dieser für den reibungslosen Ablauf für den die Organisatoren Oberleutnant Friedrich Böhme, Oberleutnant Sebastian Radeck, Oberleutnant Lars Becker und das Rechenzentrum, in dem Ingrid Decker und Hauptfeldwebel Georg Kopp Regie führten, verantwortlich zeichneten. Ausdrücklich schloss er in diesen Dank das JaboG 38 mit ein, dessen Gäste man ja sei.

Der Kommandeur gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass im nächsten Jahr der 14. Lauf wieder in Upjever stattfinden werde. Als Termin nannte er (mit Vorbehalt wegen der Standortschließungen) den 26. Oktober 2005. Die Teamwertung gewann mit großem Vorsprung die Luftwaffe Köln-Wahn (3:02:06 Std.), vor TSLW 3 Faßberg (3:08:08) und LwInsthRgt 2 (3:16:11). 6. LG Wilhelmshaven (3:25:05), 8. KdoMFüSysWHV (3:27:53), JG Richthofen 71 (3:30:38), 15. LwInsthGrp Jever (3:38:32), 18. LG Ostfriesland (3:41:00), 23. Polizei FRI-WHV (3:47:32), 28. Heidmühler FC (3:55:48), 30. TuS Glarum (3:54:01), Volksbank Jever (4:00:55, 40. Brauhaus Jever (4:07:22).



Die Pokalsieger des 10-km-Team-Laufes hatten allen Grund zur Freude.